

Seminar für hörbehinderte Berufeinsteiger

Datum:	20.-23. April 2023 (Anmeldeschluss: 23.03.2023)
Zielgruppe:	hörbehinderte Berufseinsteiger
Sprachen:	Deutsche Gebärdensprache und deutsche Lautsprache (eine Konferenzanlage für Hörbehinderte ist vorhanden)

1. Ausgangssituation:

Zielgruppe dieses Seminarangebotes sind hochgradig hörbehinderte und taube Berufstätige, die erst seit einem kurzen Zeitraum bis zu maximal zwei Jahren nach ihrer Ausbildung oder ihrem Studium beschäftigt sind.

Folgende Aspekte begründen das Angebot dieser speziellen Maßnahme:

- Hörbehinderte Menschen erfahren in ihrer Ausbildung neben dem Erwerb beruflichen Fachwissens kaum hinreichende Informationen zu Strategien zum Umgang mit Hörbehinderung sowie zur Gestaltung individueller Kommunikationsvoraussetzungen am Arbeitsplatz. Dies gilt in besonderer Weise für diejenigen, die in inklusiven Zusammenhängen allgemeine Schulen bzw. Berufsschulen besucht oder ein Studium abgeschlossen haben.
- Jüngere Hörbehinderte vermeiden nicht selten aus Scham oder der Sorge vor Nachteilen, ihre Hörbehinderung am Arbeitsplatz transparent und gezielt auf Grenzen und Kompensationsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Stattdessen bemühen sie sich, mangels Berufserfahrung und Wissens über mögliche Hilfen und Strategien den Eindruck des Verstehens auch dann aufrechtzuerhalten, wenn sie Inhalte nicht mehr erfassen können. Vorgesetzte und Kollegen sind wiederum ohne aktive Mitwirkung ihres hörbehinderten Kollegen damit überfordert, Missverständnisse rechtzeitig im Zusammenhang mit Hörbehinderung zu erfassen und zur Verbesserung der Kommunikationsbedingungen beizutragen.
- In den Seminaren des Instituts 4 C bestätigt sich immer wieder die auch in Fachkreisen bekannte Problematik, dass die Notwendigkeit, im beruflichen Prozess offen mit der Hörbehinderung umzugehen und frühstmöglich Problemlagen zu erkennen und gegenzusteuern, zu spät oder gar nicht realisiert wird. So manifestieren sich Schwierigkeiten am Arbeitsplatz - oftmals in der Weise, dass diese nicht unmittelbar mit Defiziten, die mit den Folgen von Hörbehinderung zusammenhängen, in Verbindung gebracht werden. Dies hat nicht selten zur Konsequenz, dass Gegenmaßnahmen vor allem dann zu spät erfolgen, wenn sich bereits entstandene für den hörbehinderten

Mitarbeiter unvorteilhafte Einschätzungen von Vorgesetzten und Kollegen aufgrund von Konflikten verhärtet haben und dadurch Lösungen erschwert sind.

2. Inhaltliche Informationen zum Seminar

2.1 Ziele des Seminars:

Maßnahmen gegen negative Entwicklungen am Arbeitsplatz sind erfolgreicher, je früher die Notwendigkeit des bewussten Umgangs mit Hörbehinderung erkannt wird und Kompetenzen zur Gestaltung von Kommunikation am Arbeitsplatz erworben werden. Prävention ist deshalb das vorrangige Ziel dieser Maßnahme.

Dieses Seminar stellt mit dem Schwerpunkt der Prävention eine Alternative zum Angebot „*Kommunikation am Arbeitsplatz sichern*“ dar, welches insbesondere auch die Bewältigung bereits vorhandener Problemlagen umfasst. Gleichzeitig ermöglicht es unter Vermeidung größerer Alters- und Erfahrungsunterschiede den Austausch auf Augenhöhe (Peer Counseling) unter jüngeren Menschen und den Einsatz für diese Zielgruppe geeigneter Methoden.

2.2 Inhalte des Seminars:

Das Seminar hat folgende Schwerpunkte:

- (1) Hörbehinderungen – Identität – Kommunikationsstatus
 - Austausch der Teilnehmenden zu ihren Erfahrungen im Umgang mit ihren Hörbehinderungen und zur Akzeptanz von Hörbehinderung
 - Austausch zum Kommunikationsstatus, zu Möglichkeiten und Grenzen
 - Analyse individueller Kommunikationskompetenzen in Dialogen und Aufzeigen von Techniken zur Kommunikationsverbesserung

- (2) Präventionsstrategien am Arbeitsplatz
 - Verdeutlichung von Kommunikationbereichen
 - Probleme und Handlungsbedarfe erkennen
 - Strategien zur Kommunikationsverbesserung
 - Methoden zur Transparenz von Hörbehinderung
 - kompetenter Umgang mit Dolmetschenden in Gebärdensprache oder Schrift
Situation erkenne, wann benötige ich sie, wann nicht
 - technische Möglichkeiten

- (3) Hilfe und Unterstützung
 - Rechtsgrundlagen
 - Beratungsangebote

2.3 Methoden des Seminars:

- theoretische Inputs/ Vortrag/ PowerPoint
- Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung
- Gruppenarbeit
- Rollenspiele
- Video

3. Referenten:

Prof. Dr. Ulrich Hase (Seminarleitung)
Hörgeschädigtenpädagoge und Jurist, Mediator und Coach

Raffael Canal
Gebärdensprachdolmetscher und systemischer Berater (DGSF)

Marvin Küllsen
Diplom-Sozialarbeiter und systemischer Berater (DGSF)

Bei Anmeldung werden die Zimmer für die Teilnehmer im Hotel Seelust Duhnen automatisch reserviert. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnehmergebühr inbegriffen. Sonderpreis für die Teilnehmer 120,00 € je Nacht im Hotel Seelust Duhnen.

Dieses Seminar wurde vom Integrationsamt als förderungsfähig im Sinne von § 24 SchwbAV anerkannt.

